

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 14.05.2013

und Antwort des Senats

- Drucksache 20/7988 -

Betr.: Ungereimtheiten bei der Anmelderunde an der Schule Strenge in Wellingsbüttel (Teil II)

An der Schule Strenge wurden zahlreiche Schülerinnen und Schüler zum nächsten Schuljahr abgelehnt, obwohl diese teilweise in unmittelbarer Nähe zur Schule wohnen. Nach den Gründen und Alternativen wurde bereits in der SKA des Abgeordneten Dennis Thering vom 18.04.2013 (Drucksache 20/7692) gefragt. In der Zwischenzeit haben sich weitere Fragen ergeben. Dabei geht es sowohl um die Schulwegsicherung als auch um die Kosten für etwaige Erweiterungen der Schule Strenge.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie viele Kinder werden in den einzelnen Kindertagesstätten in Wellingsbüttel derzeit jeweils betreut? (Bitte mit Jahrgängen und inklusive Vorschulkinder für das Schuljahr 2013/2014 angeben.)*

Die Information, wie viele Kinder in den einzelnen Kindertagesstätten derzeit jeweils betreut werden, unterliegt als Geschäftsgeheimnis der Träger dem Sozialdatenschutz (§ 35 Abs. 4 Sozialgesetzbuch Erstes Buch (SGB I), § 67 Abs. 1 S. 2 Sozialgesetzbuch Zehntes Buch SGB X), da aus dieser Information Rückschlüsse auf die Marktanteile der jeweiligen Träger gezogen werden können. Dies wäre geeignet, die Wettbewerbsposition der Träger nachteilig zu beeinflussen (vgl. BVerwG, NVwZ 2009, 1113, Rn. 15). Der Senat ist daher aus Gründen des Sozialdatenschutzes nach §§ 35 SGB I, 61 ff. SGB VIII, 67 ff. SGB X gehindert, die Frage detailliert zu beantworten. Eine Antwort in zusammengefasster Form ist jedoch zulässig.

In den fünf Kindertageseinrichtungen im Kita-Gutscheinsystem in Wellingsbüttel wurden am Stichtag 31. Dezember 2012 insgesamt 350 Kinder betreut. Aktuelle Daten liegen nicht vor, da die Kita-Gutscheine von den Trägern erst sukzessive nach dem Beginn der Betreuung bei der zuständigen Behörde in Rechnung gestellt werden.

Die Aufteilung auf die einzelnen Altersjahrgänge sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Altersjahrgang	Anzahl betreute Kinder
Unter 1 Jahr	0
1 bis unter 2 Jahre	15
2 bis unter 3 Jahre	21
3 bis unter 4 Jahre	56
4 bis unter 5 Jahre	79
5 bis unter 6 Jahre	72
6 bis unter 7 Jahre	37
7 bis unter 8 Jahre	27
8 bis unter 9 Jahre	16
9 bis unter 10 Jahre	18
10 bis unter 11 Jahre	8
11 bis unter 12 Jahre	1

2. *Wie sind die Anmeldezahlen der Vorschulklassen, 1. Klassen und 5. Klassen an den Schulen in Wandsbek für das Schuljahr 2013/2014? (Bitte für jede Schule in Wandsbek angeben.)*

Siehe Anlage.

3. *Wie hoch ist das Verkehrsaufkommen in den Straßen Saseler Chaussee, Farmsener Landstraße, Bramfelder Chaussee, Saseler Damm und Poppenbüttler Landstraße durchschnittlich pro Werktag? (Bitte für jede Straße das aktuelle durchschnittliche Verkehrsaufkommen pro Werktag angeben.)*

Zu folgenden angefragten Straßen liegen Angaben zu durchschnittlichen werktäglichen Verkehrsstärken (durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke an Werktagen (DTV_w) 2011) vor:

Bereich	DTV _w 2011 [Kfz / 24 Std]
Saseler Chaussee, nördlich Stadtbahnstraße	ca. 29.000
Saseler Chaussee, südlich Stadtbahnstraße	ca. 25.000
Bramfelder Chaussee, nordöstlich Berner Chaussee	ca. 32.000
Bramfelder Chaussee, südwestlich Berner Chaussee	ca. 41.000
Bramfelder Chaussee, nordöstlich Wandsbeker Straße	ca. 38.000
Bramfelder Chaussee, südwestlich Wandsbeker Straße	ca. 28.000
Saseler Damm, westlich Poppenbüttler Landstraße	ca. 61.000

Zu folgenden angefragten Straßen liegen lediglich Ergebnisse von Einzelzählungen („Tagesverkehre“, tägliche Verkehrsstärke (TV)) vor:

Bereich	Zähldatum	TV [Kfz / 24 Std]
Farmsener Landstraße, nördlich Eulenkrogstraße	Do., 04.4.2013	ca. 14.900
Farmsener Landstraße, südlich Eulenkrogstraße	Do., 04.4.2013	ca. 18.900
Poppenbüttler Landstraße, südlich Saseler Damm	Do., 22.5.2003	ca. 22.100

4. *Welche Kosten entstehen für die Aufstellung und den laufenden Unterhalt eines typischen Schulcontainers unter Berücksichtigung, dass bereits ein Container auf dem betreffenden Gelände aufgestellt und angeschlossen ist?*

Die Beschaffungskosten für einen mobilen Klassenraum belaufen sich durchschnittlich auf rd. 160 Tsd. €. Die zusätzlichen Baukosten sind jeweils standortspezifisch und belaufen sich je nach örtlichen Gegebenheiten zwischen 50 Tsd. und 150 Tsd. €. Dabei wird auch der Umstand einer ggf. schon vorhandenen Anlage berücksichtigt. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen einer möglichen Aufstockung und gemeinsamer Nutzung vorhandener Erschließung geprüft.

Der laufende Unterhalt (Reinigung, Strom, Heizung etc.) von mobilen Klassenräumen ist grundsätzlich mit dem Aufwand für Klassen in festen Gebäuden vergleichbar, kann jedoch nicht raumscharf beziffert werden.

5. *Wie verändern sich die Klassenzüge an den übrigen Schulen in der Umgebung der Schule Strenge, wenn diese statt 3 Klassenzügen 4 Klassenzüge aufnimmt? Kommt es dabei zu problematischen Unterfrequenzen an den anderen genannten Schulen?*

Unter Zugrundelegung der Entfernung vom Wohnort zur Schule Strenge würden bei Einrichtung eines vierten Zuges folgende Schulen an die Schule Strenge Schülerinnen und Schüler (SuS) abgeben (siehe Drs. 20/7692):

Schulname	Anzahl abzugebender SuS	Anzahl SuS Stand 9. April 2013	Anzahl SuS neu	Anzahl Klassen	Frequenz 9. April 2013	Frequenz nach Aufnahme
Grundschule Karlshöhe mit Zweigstellen	10	92	82	4	23	20,5
Schule Redder	8	113	105	5	22,6	21
Albert-Schweitzer Schule*	2	100	98	4	23*	22
Schule Müssenredder	3	80	77	4	20	19,25

Quelle: Planungsdaten der zuständigen Behörde Stand 9. April 2013

*Schule mit besondere Prägung mit zwei Bezirksklassen mit 23 SuS

Die Grundschule Karlshöhe mit Zweigstellen und die Schule Müssenredder würden somit zum Schuljahr 2013/14 unterfrequente Klassen einrichten müssen.

Für die mittel- bis langfristige Planung hat die Einrichtung eines vierten Zuges weitreichende Auswirkungen.

Eine statistische Auszählung der Kinder im Einzugsbereich der Schule lässt ab dem Schuljahr 2015/16 einen deutlichen Rückgang der Schülerzahlen erwarten.

Schulname	voraussichtliche Einschulungen	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Schule Strenghe	Schülerzahl	78	68	78	85	55	46

Quelle: Planungsdaten der zuständigen Behörde

Diese Planungsdaten zeigen, dass langfristig die Schule Strenghe aus dem eigenen Einzugsgebiet mit einer ausgebauten Dreizügigkeit bedarfsgerecht geplant ist.

Unter der Annahme, dass das Wahlverhalten der Eltern konstant bliebe, würden bei einer Vierzügigkeit der Schule Strenghe im Jahr 2015 29 Kinder und im Jahr 2016 38 Kinder aus den benachbarten Schuleinzugsgebieten zur Schule Strenghe abwandern. Die Region Alstertal ist im Schulentwicklungsplan 2012 bedarfsgerecht ausgestattet, folglich würden die benachbarten Schulen in größerem Umfang Schülerinnen und Schüler abgeben. Eine genaue Prognose des Wahlverhaltens der Eltern ist aufgrund der freien Schulwahl und der unterschiedlichen Präferenzen von Eltern nicht möglich.